

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
Studierendenparlament  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Präsidium  
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614  
Fax: +49-30-2093-2396  
mailto: [praesidium@stupa.hu-berlin.de](mailto:praesidium@stupa.hu-berlin.de)  
[www.stupa.hu-berlin.de](http://www.stupa.hu-berlin.de)



## **Protokoll der 6. Sitzung des 15. Studierendenparlaments, 12. November 2007**

Sitzungsleitung: Olaf, Daniél, Johannes.

Beginn: 19:05.

### **1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Antrag auf Aufnahme eines Antrags 5.9 der SoWi-Fachschaft.

Antrag von Debbie (Jusos) auf Streichung des Antrags 5.8. Gegenrede Jan (Monarchisten).

Abstimmung: viele:7:1. Antrag damit gestrichen.

pA beschlossen.

### **2. Bestätigung des Protokolls der 5. Sitzung des 15. StuPa vom 18.10.2007**

pA angenommen.

### **3. Mitteilungen und Berichte**

#### ***3.1 Mitteilung des Präsidiums von Olaf***

Rücktritt von David aus dem Stud. Wahlvorstand, Martin rückt nach.

Bitte um Kenntnisnahme der ausliegenden Wahlbekanntmachung.

#### ***3.2 Bericht des RefRats von Katha***

*Finanzen:* Vorbereitung + Durchführung der Wirtschaftsprüfung, Überarbeitung Haushaltsplan 2008 bzw Vorbereitung der 2. Lesung im Dezember, Kommunikation mit den Initiativen bzgl ihrer Haushalte für 2008.

*Hochschulpolitik:* Vol-X-Begehren gesammelt, Bertelsmannkritische Tagung in Frankfurt/M., Vorbereitung der BAK.

*Lehre und Studium:* Einklageberatung, Beschäftigung mit Problemen bei Zwangsberatung am Geographischen Institut / Einlasskontrollen bei Grundschulpädagogik / "Pipi-Affäre" bei den Anglisten.

*StuKi:* Sammlung von Vorschlägen für die Verbesserung der Situation studierender Eltern (für Kommission "Familiengerechte Hochschule"), Organisatorisches im Kinderladen, Ausarbeitung eines Fragebogens (mit CMS).

*Publikationen:* Durchführung von HUch! Redaktionssitzungen, Bemühungen um personelle Verstärkung der Redaktion, Arbeit an einer weiteren Ausgabe dieses Jahr sowie Sonderausgabe zusammen mit Antira, Auseinandersetzung mit Arbeitsbedingungen im Medienraum, Überlegungen für eine Publikation zum Thema 'Schutz der Privatsphäre im Internet'.

*Frauen:* Antragsbetreuung, wöchentliche *Sexism Sucks !*-Treffen, Projektarbeit, Arbeit an Homepage.

*Öffentlichkeitsarbeit:* Antragsbetreuung, Betreuung von Initiativen, Termin mit Rechtsstelle im Zuge dessen, infrastrukturelle Unterstützung der Vorbereitung der BAK, Benennung der neuen VertreterInnen des StudentInnenwerks bei der Senatsverwaltung, Pressearbeit im Kontext ExzellenzIni und CHE-Ranking-Boycott, Gremienarbeit (EPK, StEK, AS), Teilnahme an *Sexism Sucks !*-Treffen.

*Soziales:* Klärung der Änderung auf Studierendenausweisen mit Frau Liebner (s. StuPa vom 18.10.), Treffen mit AntragsstellerInnen, Aktualisierung der Homepage, Mitarbeit bei Findungskommission, Teilnahme an Konzilssitzung in Adlershof, Unterstützung der Wirtschaftspädagogen, Vorstellung in Fachschaftsräteversammlung, Büroorganisation.

*Antira:* Antragsbetreuung, Sprechstunden abgehalten, Interview mit UnAufgefordert, Zusammenarbeit mit HUch! wg. Sonderausgabe, Organisation einer VV der ausländischen Studierenden.

*Ökologie:* Bestätigung der Wahl zum Mitglied des Verwaltungsrats des Studentenwerks und Einarbeitung in neuen Tätigkeitsbereich, Antragsbetreuung, inhaltliche Unterstützung von HoPo beim Erstellen des RefRat-Newsletters, Vertretung von StuKi bei Bewerbungsgesprächen im Kinderladen.

*FaKo:* NachfolgerInnen gesucht und eingearbeitet.

*Kultur:* Antragsbetreuung, Semestereröffnungsparty Part 2, Planungsplanung.

## **4. Wahlen und Bestätigungen**

### ***4.1 Referat für Öffentlichkeitsarbeit***

Katha (LiLi, als Hauptreferentin) und Göran (LuSt, als Co) stellen sich und ihre bisherige und geplante Arbeit kurz vor.

Keine Nachfragen.

Bildung einer Wahlkommission Nelo (LiLi), Hartmut, Jan (Grünboldt), Henryk (OLKS)

Wahl Katha, Ergebnis: 27:4:3:1. Sie ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl Göran, Ergebnis: 27:1:3. Er ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### ***4.2 Referat für Antirassismus***

Mai (LiLi) stellt sich und ihre bisherige und geplante Arbeit kurz vor.

Keine Nachfragen.

Wahlergebnis: 25:0:6. Sie ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### ***4.3 Bestätigung Referat für Fachschaftskoordination***

Elke (OLKS) und Tobi (BuenaWista) stellen sich kurz vor, Francesco (OLKS, bisheriger Referent) erläutert vorher kurz die Wahlen in der vergangenen Woche. 15 Fachschaften anwesend, 5 KandidatInnen. Silvia dankt im Namen ihrer Liste Francesco für seine Arbeit, bittet um Unterstützung für die beiden KandidatInnen.

Alex stellt klar, dass er nicht kandidiert habe, wie zuvor von Francesco erwähnt.

Abstimmung: 30:1:4.

Beide sind damit gewählt.

## 5. Anträge

### 5.1 Änderung Semesterticketsatzung

Olaf (LuSt) stellt den Antrag sowie einige der Änderungsanträge vor und erläutert die Voraussetzungen. RCDS und Adlershof NOW verlassen währenddessen geschlossen die Sitzung.

Jana (LiLi) stellt eine weitere Änderung seitens des SemTix-Büros vor.

*Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge folgende Änderungen in der Semesterticketsatzung beschließen:*

„A- §1 (1) wird wie folgt geändert:

*'Die Studierendenschaft erhebt von allen Studierenden, die reguläre Mitglieder der Studierendenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin sind, Beiträge zum Semesterticket. Die Beiträge zum Semesterticket werden erstmals zum Sommersemester 2003 erhoben. Die Beitragshöhe beträgt für das Sommersemester 2008 und das Wintersemester 2008/2009 154 €.*

*Die Beitragshöhe beträgt für das Sommersemester 2009 und das Wintersemester 2009/2010 158,50 €. Die Beitragshöhe beträgt für das Sommersemester 2010 und das Wintersemester 2010/2011 163,50 €. Die Beitragshöhe beträgt für das Sommersemester 2011 und das Wintersemester 2011/2012 168,00 €.*

*Eine Beitragserhöhung um mehr als 5 v.H. Setzt eine Urabstimmung unter den Studierenden nach §18 a BerlHG voraus. Die Studierenden erhalten dafür eine Fahrtberechtigung nach den Bedingungen des Vertrages über ein VBB Semesterticket.'*

B- §5 wird wie folgt an den §18a BerlHG angepasst:

*'§ 5 Bearbeitung des Befreiungsantrags*

*(1) Der ReferentInnenRat des StudentInnenparlaments der Humboldt-Universität zu Berlin schließt mit der Hochschule eine Verwaltungsvereinbarung über die Bearbeitung hinsichtlich der Befreiungsanträge ab.'*

C- In §6 wird das Datum der Änderung eingefügt.

D- Nach §1 Abs. 1 Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:

*„Dabei bedient sich die Studierendenschaft der Einrichtungen der Hochschulverwaltung gemäß BerlHG §20 Abs. 2 zur Verwaltung und Bewirtschaftung der Beiträge und etwaiger Bewirtschaftungsgewinne und schließt mit der Hochschule hierzu eine Verwaltungsvereinbarung.“*

*Mit dem bisherigen Satz 2 des Absatzes beginnt §1 Abs. 2. Die Nummerierung aller weiterer Absätze des Paragraphen verschiebt sich entsprechend.*

E- §1 (4), (5) und (6) werden wie folgt geändert:

*§1 (4) Die Fahrtberechtigung wird durch Vorlage des Studierendenausweises für das jeweilige Semester mit dem Aufdruck „Semesterticket“ in Verbindung mit einem gültigen amtlichen Personaldokument mit Lichtbild oder einem gültigen Internationalen Studierendenausweis (ISIC) nachgewiesen. Veränderungen an dem Fahrtberechtigungshinweis auf dem Studierendenausweis und sonstige Veränderungen des Studierendenausweises – gleich welcher Art (z. B. Einschweißen, Laminieren) – machen die Fahrtberechtigung ungültig.*

*§1 (5) Von der Beitragspflicht sind ausgenommen, erhalten kein Semesterticket und erlangen keine Fahrtberechtigung nach den Bedingungen des Vertrages über ein VBB-Semesterticket:*

*1. Studierende, die nicht Mitglied der Studierendenschaft der HU Berlin sind oder die von der Hochschule keinen Studierendenausweis erhalten.*

*2. Nebenhörer, Gasthörer oder Fernstudierende*

*3. Schwerbehinderte, die nach dem Recht der Schwerbehinderten im Neunten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IX) Anspruch auf Beförderung haben und dieses nachweisen.*

*4. Studierende, die an einer anderen Hochschule der Länder Berlin oder Brandenburg immatrikuliert sind und dort ein VBB-Semesterticket erhalten*

*§1 (6) Folgende Personen werden auf Antrag von der Zahlung des Beitrages zum Semesterticket befreit:*

*2. Studierende, die sich aufgrund ihres Studiums im Praxissemesters, im*

*Auslandssemester oder im Rahmen der Studienabschlussarbeit für mindestens vier – in*

*begründeten Ausnahmefällen auch drei - zusammenhängende Monate des jeweiligen Semesters außerhalb des Verbundtarifraumes aufhalten.*

*3. Personen, die für ein Teilzeit- oder Berufsbegleitendes Studium, sowie als Promotionsstudierende immatrikuliert sind oder an weiterbildenden Studien teilnehmen. Studierende, die für ein Studium mit dem Studienabschluss Master eingeschrieben sind, können nach Maßgabe des geltenden Semesterticketvertrages befreit werden.*

*4. Studierende, die sich im Urlaubssemester befinden. Gleichfalls ausgenommen werden zum Zeitpunkt der Rückmeldung erkrankte Studierende, wenn die Erkrankung zur Gewährung eines Urlaubssemesters berechtigen würde. Die genutzten Monate sind anteilig abzusetzen;*

*5. Studierende, die im Besitz eines Firmentickets sind.*

F- §3 (2) 'Antragsfristen' wird wie folgt geändert:

*Tritt der Befreiungsgrund erst nach Beginn des Semesters ein, wird der/die Studierende ganz oder zum Teil von der Zahlung für das laufende Semester befreit. Der Beitrag ist entsprechend zurück zu erstatten oder, falls er noch nicht gezahlt wurde, zu erlassen.*

*Die als Fahrausweis geltende Urkunde ist der Meldung beizufügen. Für jeden noch nicht angebrochenen Monat der Geltungsdauer des Semestertickets wird ein Sechstel des gezahlten Beitrages erstattet bzw. erlassen. Maßgeblicher Zeitpunkt ist der Eingang des Antrags. Dies gilt auch für den Fall einer rückwirkenden Exmatrikulation oder Bewilligung eines Urlaubssemesters.*

Abstimmung des Änderungsantrags: 24:0:7. Änderungsantrag ist damit angenommen.

Abstimmung des geänderten Gesamtantrags: 30:0:0. Antrag ist damit angenommen.

## **5.2 Haushalt HUCh!**

Tobi (PubRef) stellt den Antrag vor.

*"Das StuPa möge folgende Haushaltsmittel für die Herausgabe der "HUCh! - Zeitung der studentischen Selbstverwaltung" im Jahr 2008 beschließen: Summe 13600,- Euro."*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:2:2. Antrag ist damit angenommen.

## **5.3 Haushalt HumboldtInitiative**

Bernd (HUI) stellt den Antrag vor.

*"Das StuPa möge folgende Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2008 für HumboldtInitiative beschließen: 10000,- Euro."*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:1. Antrag ist damit angenommen.

## **5.4 Haushalt Kinoklub**

Mona, René, Tom (Kinoklub) stellen den Antrag vor. Punkt Werbeinnahmen fürs Programmheft wird zur Diskussion gestellt.

*"Hiermit möchten wir für den Bedarfsfall im Jahr 2008 einen Antrag auf Negativausgleich in Höhe von 4127,50 Euro stellen."*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:1. Antrag ist damit angenommen.

### **5.5 Haushalt OUBs**

(verschoben hinter Punkt 5.6.)

Lena (OUBS) stellt den Antrag vor.

*"Hiermit beantragen wir für das kommen Jahr, 2008, eine Haushalt in Höhe von 5000,- Euro."*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:2. Antrag ist damit angenommen.

### **5.6 Haushalt UnAufgefordert**

Antje, Tina, Anna (UnAuf) stellen den Antrag vor.

*"Das StudentInnenparlament der Humboldt-Universität möge beschließen:*

*(1) Das StudentInnenparlament beschließt das Redaktionskonzept der Studierendenzeitung »UnAufgefordert« für das Haushaltsjahr 2008.*

*(2) Ferner beschließt das StudentInnenparlament den Haushaltsantrag der Studierendenzeitung »UnAufgefordert« für das Haushaltsjahr 2008."*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: 19:2:6. Antrag ist damit angenommen.

### **5.7 Antrag Medienraum**

Tobi (PubRef) stellt den Antrag vor.

*"Das Studierendenparlament möge beschließen, das Studienkontingent der Technikstelle im Medienraum ab dem 01.01.2008 von 40h/Monat auf 60h/Monat zu erhöhen. Die finanziellen Auswirkungen betragen 3053,16 Euro pro Jahr."*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:2. Antrag ist damit angenommen.

### **5.8 Antrag Monarchisten**

gestrichen.

### **5.9 Antrag SoWi-Fachschaft**

Francesco (OLKS) stellt den Antrag kurz vor.

*"Hiermit möge das StuPa beschließen: Dem Fachschaftsrat Sozialwissenschaften werden 525 ,- Euro für die Ausrichtung der Bundesfachschaftentagung der Soziologie gewährt."*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:0. Antrag ist damit angenommen.

## **6. Sonstiges**

Krähenfuß wahlkampffreie Zone, ebenso RefRat-Wände.  
Nächste Sitzung: 13.12.2007, 18:30, Audimax.

Ende: 20:29.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.